

Nachlese zum buddhistischen Symposium über anhaltende gesellschaftliche Herausforderungen

Lesestoff und Denkstoff für den Sommer. Anregungen aus dem buddhistischen Kontext zu aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen!

Wien (OTS) - Die Österreichische Buddhistische Religionsgesellschaft hat im Herbst 2009 ein sehr erfolgreiches Symposium zur damals aktuellen Krisenlage veranstaltet. Eine Besonderheit dieser Veranstaltung war auch, dass die Liste der prominenten Referentinnen und Referenten sehr stark durch nicht buddhistische Kapazitäten geprägt war. Persönlichkeiten wie Klaus Woltron, Anton Pelinka, sowie Helga Kromp-Kolb und René Schröder nahmen, neben anderen namhaften Kapazitäten, an diesem Symposium teil.

Der Sinn solcher Veranstaltungen liegt in erster Linie nicht darin, ein Wochenende mit faszinierenden intellektuellen Herausforderungen zu erleben, sondern darin, angeregt zu werden und zu bleiben, um die laufenden Entwicklungen positiv zu gestalten. Nachhaltigkeit ist hier die große Aufgabe. Das, was im Jahre 2008 als "eine große Finanzkrise" bezeichnet wurde, ist heute weder ausgestanden, noch handelt es sich bloß um eine solche. Selbst die aktuelle Griechenlandkrise stellt nicht das Hauptproblem dar, sondern ist eine logische Nebenerscheinung eines viel größeren Prozesses.

Aus buddhistischer Sicht ist die stete Veränderung ein Naturgesetz und alles was geschieht hat bestimmte Voraussetzungen. Diese Voraussetzungen entstehen zu einem ganz wesentlichen Teil durch unsere Handlungen und sind daher von uns stark beeinflussbar. Daher liegt auch eine große Verantwortung bei jedem einzelnen von uns. Diese Verantwortung zu erfüllen bedeutet nicht nur achtsames Handeln, sondern verlangt auch entsprechendes Wissen.

Das Herbstsymposium 2009 der Österreichischen Buddhistischen Religionsgesellschaft war und ist eine große Quelle für solches Wissen. Diese Quelle wurde jetzt auf unserer Homepage www.buddhismus-austria.at unter Aktuelles/Veranstaltungsarchiv: <http://www.oebr.at/website/output.php?ba=1133&idcontent=1415> wesentlich verstärkt, indem zusätzlich zu den dort bereits bestehenden Inhalten über das Symposium jetzt auch die meisten der gehaltenen Referate im Originaltext vorliegen.

"Bücher zu lesen ist immer wichtig, aber wir empfehlen für diesen Sommer kein bestimmtes Buch für die Urlaubsreise, sondern den Ausdruck der Referate unserer hoch kompetenten Vortragenden dieses wichtigen Symposiums," sagt Gerhard Weißgrab, der Präsident der Österreichischen Buddhistischen Religionsgesellschaft. "Die Referatstexte sind so aktuell wie damals und kostenfrei von unserer Homepage abholbereit. Sie finden im Urlaubskoffer leicht Platz, und können am Urlaubsort verbleiben und damit noch weitere Menschen inspirieren. Wer das Gehörte dem Gelesenen vorzieht, hat die Möglichkeit, die Originalaufnahmen der Veranstaltung über unser Sekretariat, gegen einen Unkostenbeitrag, zu beziehen."

Bezugsadresse: ÖBR, 1010 Wien, Fleischmarkt 16, Telefon 01-512 37 19.

Rückfragehinweis:

Österreichische Buddhistische Religionsgesellschaft

A-1010 Wien, Fleischmarkt 16

Tel.: 0043 (0)1 512-37-19

mailto:office@[buddhismus-austria.at](http://www.buddhismus-austria.at) / www.buddhismus-austria.at